

Beilage XIX.

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Gesuche des katholischen Schulvereines für Österreich und des Vereines zur Pflege kranker Studierender in Wien um Gewährung von Subventionen.

Hoher Landtag!

Wie in den Vorjahren, unterbreitete der katholische Schulverein für Österreich auch in diesem Jahre dem h. Landtage ein Gesuch um Gewährung einer Subvention.

Es ist bereits in den früheren Sessionen auf die Bedeutung und die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Vereines mehrfach hingewiesen und dessen Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Schule, speciell auch in Vorarlberg erworben hat, hervorgehoben worden und wird daher unter Hinweisung auf die früheren Berichte und Ausführungen empfohlen, genanntem Vereine eine Subvention im Ausmaße wie in den Vorjahren zu gewähren.

Der unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers stehende Verein zur Pflege kranker Studierender in Wien hat, ebenfalls an den h. Landtag das Gesuch um Zuwendung eines Unterstützungsbeitrages gerichtet. Die humanen Zwecke des Vereines sind bekannt, und es bedarf sonach auch nach dieser Richtung keiner weiteren Erörterung. Studierende aller Nationalitäten und Länder können sich dem Vereine anschließen und dadurch in Krankheitsfällen an den damit verbundenen Vorteilen und Unterstützungen theilnehmen. Unter den 1661 wirklichen Mitgliedern befinden sich auch 23 Angehörige Tirols und Vorarlbergs.

Der Landes-Ausschuß ist der Anschauung, daß diesem Vereine ebenfalls eine Subvention aus dem Landesfonde im Ausmaße wie im Vorjahre zugewendet werden solle.

XIX. Es wird gestellt der

A n t r a g :

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Dem katholischen Schulvereine für Österreich wird für das Jahr 1897 eine Subvention von 100 fl. und dem Vereine zur Pflege kranker Studirender in Wien eine solche von 20 fl. aus dem Landesfonde bewilligt.“

Bregenz, den 1. Februar 1897.

Der Landes-Ausschuss.

Martin Thurnher, Referent.

